

MELDUNGEN

Interreligiöser Dialog der Kolpingsfamilie

NEUSS (NGZ) Was verbindet das Christentum mit dem Islam? Über diese Frage spricht Klaus Spenlen, Experte für Migration und Bildung von der Universität Düsseldorf, beim nächsten Themenabend der Kolpingsfamilie Neuss-Rosellen. Der Vortrag am Montag, 30. Mai, beginnt um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Peter an der Brunnenstraße 1. Können Christen und Muslime gemeinsam beten? Glauben sie an denselben Gott? Was haben Bibel und Koran gemeinsam? Diese und weitere Fragen werden an dem Abend thematisiert. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind willkommen, auch zur anschließenden Diskussionsrunde.

Impfangebot an der Oberstraße

NEUSS (NGZ) Die Koordinierende Covid-Impfaktion des Rhein-Kreises Neuss macht am kommenden Dienstag, 24. Mai, von 9 bis 15 Uhr ein mobiles Impfangebot. Geimpft wird bei der AOK an der Oberstraße 33. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Geimpft wird mit dem mRNA-Impfstoff der Hersteller BioNTech und Moderna sowie dem nur für Personen ab 18 Jahren zugelassenen Vakzin von Johnson & Johnson. Eine Booster-Impfung ist für alle Personen möglich, die mindestens zwölf Jahre alt sind und deren zweite Impfung drei Monate oder länger zurückliegt.

Pfadfinder-Stamm feiert 90-jähriges Bestehen

NEUSS (NGZ) Sein 90-jähriges Bestehen feiert der Stamm Malteser im Bund der St.-Georgs-Pfadfinder (DPSG) am Samstag, 21. Mai, um 10 Uhr mit einer Messe mit Oberpfarrer Andreas Süß in der Kirche Heilige Dreikönige. Danach bieten die Pfadfinder ein buntes Programm rund um die Kirche an. Das beginnt laut Programmzettel ab 11.30 Uhr mit dem Programmpunkt „Warme Worte“, danach gibt es Mitmachangebote zum Beispiel zum Knoten lernen, eine Ausstellung und Kirchturmführungen. Ab 19 Uhr ist Partytime im Pfarrheim.

Ukraine bekommt Schutzkleidung aus Neuss

Was im Februar rein initiativ gestartet ist, ist heute ein Verein mit 117 Leuten. Die „Schnelle Nothilfe“ ist gut aufgestellt, auch die Firma Coenen hat Schutzausrüstung für die Ukraine gespendet. Es hilft ein gut funktionierendes Netzwerk.

VON LEONIE MISS

NEUSS Sie sind bestens vernetzt in Neuss, kennen die richtigen Leute und kommen an die richtigen Mittel, die benötigt werden. So läuft es bei der Schnellen Nothilfe. Und so lief es auch bei der Vermittlung mit der Firma Coenen. Der Verein, der seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine vor Ort unterstützt, benötigte Ausrüstung, damit Trümmer beiseite geschafft werden konnten, zum Wiederaufbau oder aber, um Menschen unter dem Schutz zu finden. Durch eine Bekannte wurde an Christian Coenen vermittelt, Geschäftsführer des Familienunternehmens. Sofort stellte er Palettenweise Ausrüstung zusammen. „Wenn man genau weiß, was man braucht, dann kann es auch schnell gehen“, sagt Coenen. Ihm seien sofort die benötigte Ausrüstung und die jeweilige Stückzahl bekannt gewesen, „so hat man dann auch die Hersteller direkt mit im Boot.“

Coenen spendete der Schnellen Nothilfe Atemschutzmasken, Arbeitsschuhe und -Kleidung sowie Schutzbrillen – „alles, was man braucht, um Trümmer und Schutt zu beseitigen“, ergänzt Max Lennertz von der Schnellen Nothilfe. Beschriftet wurden die Kartons in vier verschiedenen Sprachen, die Helfer vor Ort sollten sofort wissen, was ihnen gebracht wird. Diese Ladung ging via Lkw nach Butscha, das seit russischen Angriffen in Schutt und Asche liegt.

Am 26. Februar kam für Lennertz und seine Freunde der Moment, als sie nicht mehr weiter zuschauen konnten. Mit einem vollgeladenen Lkw – sie transportierten unter anderem Medikamente – fuhren sie von Neuss zur ukrainischen Grenze, die Hilfe wurde dankbar entgegen genommen. „Das war dann der Anstoß, mehr zu tun“, sagt Lennertz. Was als Aktion aus eigener Initiative entstand, sollte schnell zu einem eingetragenen Verein werden. Lennertz fügt hinzu: „Wir wollten professioneller auftreten. Dann war in zwei Wochen der Verein gegründet.“



Christian Coenen, Geschäftsführer der Firma Coenen, Iryna Shum, ukrainische Generalkonsulin in Düsseldorf, Jürgen Steinmetz von der IHK und Max Lennertz vom Verein Schnelle Nothilfe.

FOTO: STEFAN BÜNTIG

Inzwischen verzeichnet der Verein 117 freie Helfer, jede Woche fahren welche davon in die Ukraine mit einer neuen Ladung. Insgesamt seien schon knapp 670 Tonnen Spenden, Nahrung und Hilfsmittel vom Neusser Verein ins Krisengebiet gebracht worden, hauptsächlich nach Charkiw, aktuell sogar nach Odessa. „Wir hoffen, dass wir auch mit einer wichtigen Ladung nach Mariupol kommen“, so Lennertz.

Der Verein und seine freien Helfer sind bestens vernetzt, das lobt auch Christian Coenen. Viele würden sich untereinander kennen, einige davon seien Spediteure, die ihre Lkw zur Verfügung stellen, die Hilfe in die Ukraine läuft täglich, sagt der Geschäftsführer. „Wir arbeiten ungern mit anderen humanitären Or-

INFO

Mehr zum Verein Schnelle Nothilfe

Mitnahme 41 Mütter, Kinder und Babys haben die Freiwilligen auf den Rückwegen mitgebracht
Betreuung Sie sind Ansprechpartner und unterstützen in Neuss
Koordination Die Helfer treffen Maßnahmen mit ukrainischen, polnischen und deutschen Hilfskräften und Behörden

ganisationen zusammen“, fügt Lennertz hinzu, stattdessen wollen sie direkt helfen, da, wo die Hilfe gerade benötigt wird. Die Anfragen kom-

men von Menschen aus der Ukraine. Auch dort habe man sich schon ein Netz aufgebaut, aber die Bereitschaft vor Ort sei auch unschlagbar, so Lennertz weiter.

Aber nicht nur in der Ukraine hilft der Verein, sondern auch vor Ort in Neuss. In Neuss und Umgebung sind knapp 3000 untergebrachte Geflüchtete. Für sie bietet der Verein Unterstützung an, vermittelt und hilft bei der Integration. Auch der Industrie- und Handelskammer ist die Integration der ankommenden Ukrainer besonders wichtig. Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz möchte gerne die Integration der ukrainischen Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt vereinfachen: „Es ist gut, dass wir in Kooperation mit den Handelskammern in Deutsch-

land nun ausländische Bildungen anerkennen, so begegnen wir den Leuten auf Augenhöhe.“

Von der unermüdblichen Hilfe ist auch die ukrainische Generalkonsulin, Iryna Shum, begeistert. „Ich bin tief davon überzeugt, dass die Hilfsbereitschaft ein wichtiger Faktor für die Weiterentwicklung ist, ein mutmachendes Zeichen.“ Seit einem Jahr leitet sie das Konsulat in Düsseldorf, davor war sie in München. Sie findet es manchmal nicht so einfach, zu erklären, was gerade in ihrer Heimat passiert. Umso glücklicher sei sie über die gute Integration: „Ich weiß gar nicht, wo die 30.000 Ukrainer hier in NRW aus Vorkriegszeiten sind, so gut sind sie integriert. Und das erwarte ich von den neuen Ukrainern nun auch.“

„Sport im Park“ erstmals an allen Wochentagen

NEUSS (NGZ) Das Programm „Sport im Park“ startet am Mittwoch, 1. Juni, in die neue Saison. Das kostenlose und unverbindliche Angebot der Stadt Neuss wird erstmals an allen sieben Tagen in der Woche angeboten, auch an Feiertagen und in den Sommerferien. Für die Dauer von drei Monaten, bis zum 31. August, stehen insgesamt 15 Angebo-

te pro Woche auf dem Programm, jede Sporteinheit dauert eine Stunde. Das Angebot im Überblick: Montag: „Fit werden und bleiben“ um 10 Uhr im Nordpark, „Yoga“ im Südpark um 10 Uhr, „XCO-Walking“ im Jahnstadion um 18.30 Uhr; Dienstag: „Allgemeiner Gesundheits-sport“ im Südpark um 10 Uhr, „Pilates“ im Stadtgarten um 17 Uhr,

„Allgemeines Fitnessstraining“ am Teletubbie-Spielplatz in Allerheiligen um 18 Uhr; Mittwoch: „Stretching-Workout“ im Stadtgarten um 17.30 Uhr, Wassersport auf dem Sandhofsee mit „Stand-Up-Paddling“ und „Kanu“ jeweils um 17.30 und 18.30 Uhr; Donnerstag: „Qi-Gong“ im Nordpark um 9.30 Uhr, „Functional Training“ in Norf an

der Eichenallee um 18 Uhr; Freitag: „Yoga“ im Stadtgarten um 18 Uhr; Samstag: „Fit Mix“ im Südpark um 9 Uhr, „Functional Training“ auf der Bezirkssportanlage in Hoisten um 11 Uhr; Sonntag: „Rücken-Fit“ im Südpark um 10 Uhr.

Das Sportamt, der Stadtsportverband, die beteiligten Neusser Sportvereine und die Übungsleiter freu-

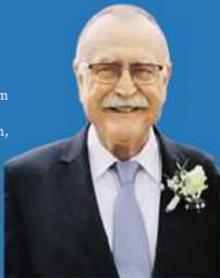
en sich auf die neue Saison von „Sport im Park“. Es wird darum gebeten, während der einzelnen Kurse das Abstandsgebot einzuhalten und bei Erkältungssymptomen nicht an den Veranstaltungen teilzunehmen. Ausführliche Informationen, Aktualisierungen oder Änderungen sind unter www.neuss.de/sport-im-park und www.facebook.com/sportimparkneuss abrufbar. Im vergangenen Jahr zog die Stadt nach drei Monaten eine positive Bilanz: 5031 Teilnehmer nahmen das Angebot war. Durchschnittlich waren das 27 pro Sporteinheit, von denen 15 pro Woche quer über das Stadtgebiet verteilt angeboten wurden. Das Wetter war allerdings sehr wechselhaft.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Horst Rippahn

Lieber Papa, lieber Opa, lieber Horst, wir wünschen Dir alles alles Gute zu deinem 75. Geburtstag! Möge dein kommendes Lebensjahr voller Glück, guter Erfahrungen, Gesundheit und Freude sein.

Deine Familie,
Silke & Markus mit Tim, Justus und Nele
Julia & Nico
Jan Niklas & Katja
Ingrid
Hildtrud und Willi



Auf 75 Jahre blickst Du nun zurück, auf manche Sorgen, manches Glück. Man muss es deutlich sagen, hast viel erreicht in all den Jahren. Bist immer da, wenn man Dich braucht und vor allem jung geliebt bist Du auch. Bleib wie Du bist, treib nicht zu doll, dann machst Du auch die 100 voll. Wir danken Dir für alles!

RHEINISCHE POST Neuß-Grevenbroicher Zeitung

BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST RP ONLINE

Grund zur Freude?
Hier können Sie es jedem sagen.



RHEINISCHE POST RP ONLINE



ERFOLGSSTORYS

Kaufen, verkaufen, bieten, mieten, vermieten, suchen und finden: Mit unseren Medien verwandelt sich Ihre Rubrikanzeige in eine Erfolgsstory!

- Ihr Angebot oder Gesuch erscheint print und online: in der gedruckten Rheinischen Post und für 30 Tage auf unserem Portal RP Märkte
- In unserem Online-Service-Center (rp-online.de/anzeigen) ist Ihre Anzeige rund um die Uhr buchbar – einfach selber gestalten per PC oder mit Smartphone.
- Wir beraten Sie telefonisch unter 0211 505-2222 oder schicken Sie uns eine Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

*rp-maerkte.de in Kooperation mit markt.de

Neuß-Grevenbroicher Zeitung Bergische Morgenpost Solinger Morgenpost Bohlcher-Borkener Volksblatt

Heute feiert Ihr die beste Entscheidung Eures Lebens:
50 Jahre Eure Liebe und all die Erinnerungen!



Wir gratulieren unseren Eltern
Juliane und Dieter Niemann

zu Ihrer Goldhochzeit und wünschen für die kommenden Jahre weiterhin alles Gute, Frohsinn und Gesundheit.

Eure Kinder und Enkel

Es ist ein Wunder, sagt das Herz.
Es ist das größte Glück, sagt die Liebe.

JANA AMELN
*20.04.2022 • 3400g • 53cm

Irene & Oliver mit Lara Ameln

